

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner

Falk Lange

Durchwahl

Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

18.05.2017

Trinationales Theaterfestival J-O-Ś in Zittau eröffnet

Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange: „Positiver Einfluss auf die Entwicklung der Dreiländer-Region“

Im Gerhard Hauptmann-Theater Zittau ist heute das trinationale Theaterfestival „J-O-Ś“ eröffnet worden, benannt nach den unübersehbaren Gipfelmarken im Dreiländereck von Deutschland, Tschechien und Polen: Jeschken, Oybin und Schneekoppe. Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange beglückwünschte die Initiatoren des Festivals zu diesem Projekt grenzüberschreitender Zusammenarbeit im Bereich der darstellenden Kunst: „Für den Freistaat Sachsen, der mit seinen polnischen und tschechischen Nachbarregionen seit Jahrzehnten freundschaftlich verbunden ist, sind solche Kulturprojekte von besonderer Bedeutung. Sie stärken die wechselseitige Neugier der Menschen in der Region aufeinander, sie geben der Begegnung über sprachliche Barrieren hinweg einen künstlerischen Ausdruck und sie stärken das Bewusstsein der Menschen in der gesamten Dreiländerregion für die Bedeutung eines kulturvollen, freundschaftlichen Miteinanders über Grenzen hinweg.“

Das Festival vermittelt Zuversicht für eine weitere gemeinsame Orientierung auf die europäische Integration, gerade auf dem Gebiet der Kultur, sagte die Ministerin weiter. „Die Aufnahme des trilateralen Projekts in das europäische Programm grenzüberschreitender Zusammenarbeit zeugt von dem Interesse des Freistaates und der Nachbarregionen an einer künstlerischen Zusammenarbeit auf einem wichtigen Gebiet des uns verbindenden immateriellen Kulturerbes. Es geht hier darum, gemeinsame Vorhaben zu realisieren, die in der Folge die Entwicklung der gesamten Dreiländereckregion positiv beeinflussen – weit über die Kulturlandschaft hinaus.“

Das Programm mit 17 Stücken hat inhaltlich ein europäisches Programm erstellt, das über das Dreiländereck hinaus weist, indem es aktuelle gesellschaftliche Fragen anspricht, sei es das Schicksal der aus Syrien Geflüchteten oder die Beziehung der Geschlechter zueinander.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange: „Dem Gerhart-Hauptmann-Theater in Zittau ist es gelungen, als so genannter Leadpartner gemeinsam mit dem Šaldy-Theater in Liberec im Rahmen der europäischen Förderung die bestehende Kooperation, die 2011 als zartes Pflänzchen mit den „Deutsch-Polnischen Theatertagen“ begann, auf einen neue Grundlage zu stellen.“